

**Handreichung der Islamischen Theologie/Religionspädagogik zur MA-Arbeit LA
PRIM-SEK I PO 2015**

(1) Ziel der Arbeit:

Mit der Masterarbeit weisen Sie nach, dass Sie eigenständig eine wissenschaftliche und professionsorientierte Fragestellung entwickeln und zum aktuellen Stand der Forschung in Beziehung setzen, diese unter Verwendung geeigneter Forschungsmethoden bearbeiten sowie die Ergebnisse strukturiert darstellen und in den Rahmen des aktuellen wissenschaftlichen Diskurses einordnen können (vgl. § 23 bzw. § 25 der Studien- und Prüfungsordnung PRIM bzw. SEK I; hier sind auch weitere allgemeine Vorgaben und Rahmenbedingungen zu finden).

Das Thema der wissenschaftlichen Arbeit kann sowohl fachwissenschaftliche als auch fachdidaktische Anteile enthalten und muss auf eine professionsorientierte Fachlichkeit hin ausgerichtet sein. Die Masterarbeit ist auch als Gruppenarbeit möglich, wenn die Anteile der einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten klar unterscheidbar und bewertbar sind (vgl. §23 Abs. 2 bzw. § 25 Abs. 2). Für die Erstellung der Masterarbeit steht ein Bearbeitungszeitraum von vier Monaten (15 ECTS-Punkte, dies entspricht 450 Stunden) zur Verfügung, der mit der schriftlichen Zustellung der Themengenehmigung durch das Prüfungsamt beginnt. Die Arbeit umfasst ca. 60-80 Seiten (ohne Literaturverzeichnis bzw. ohne Anhang).

(2) Aufbau der Arbeit:

• Inhaltsverzeichnis, Gliederung:

Das Inhaltsverzeichnis bietet einen ersten Eindruck thematischer Vollständigkeit und Systematik, gleichzeitig ermöglicht es das Herausstellen eigener Schwerpunkte in der Bearbeitung des ausgewählten Themas.

• Einleitung:

In der Einleitung werden die Fragestellung und das Ziel der Arbeit formuliert, anschließend wird der Aufbau erläutert. Auch die Motivation für die Auswahl des Themas kann besprochen werden. Eine gute Einleitung weckt das Interesse der Leserin bzw. des Lesers.

• Hauptteil:

Der Hauptteil lässt sich häufig in einen theoretischen und einen anwendungsbezogenen/empirischen Abschnitt aufteilen. Im theoretischen Teil werden unter anderem die für die Fragestellung zentralen Begriffe geklärt, Zusammenhänge erläutert und aktuelle Forschungsergebnisse zusammengefasst. Auf dieser Basis ist die eigene wissenschaftliche und professionsorientierte Fragestellung zu entwickeln. Im anwendungsbezogenen/empirischen Teil wird die Vorgehensweise zur Klärung der Fragestellung dargestellt und begründet (z. B.: Formulierung von Hypothesen, Untersuchungsdesign, Stichprobe, Untersuchungsmaterialien, Daten-auswertung, Ergebnisse). Die erzielten Ergebnisse werden strukturiert dargestellt und in den aktuellen fachwissenschaftlichen bzw. fachdidaktischen Diskurs eingeordnet.

• **Diskussion, Fazit:**

Abschließend erfolgt eine zusammenfassende Gesamtinterpretation und kritische Bewertung der Ergebnisse unter Rückbezug auf die Fragestellung; hier werden auch die theoretische bzw. praktische Relevanz der Arbeit reflektiert und mögliche Anschlussfragen oder didaktische Schlussfolgerungen skizziert.

- *Literaturverzeichnis*
- *Eigenständigkeitserklärung*
- *Anhang:*

Enthält z. B.: Analyisierte Materialien, Ergebnisse von Befragungen, eingesetzte Medien ...

(3) Formale Hinweise:

Wichtig ist ein leserfreundliches, der Textsorte angemessenes Layout. Die folgenden Hinweise sind als Vorschläge zu verstehen.

- Schriftart/Schriftgröße im Fließtext: z. B. Arial 11 P. oder Times New Roman 12 P.
- Zeilenabstand: z. B. mehrfach / 1,15
- Seitenränder: z. B. links 3,5 (wg. Bindung); oben 2,5; unten 2,0; rechts 2,0
- Silbentrennung, Blocksatz
- Grafiken und Abbildungen: beschriften und durchnummerieren

Bitte orientieren Sie sich bei der Zitierweise und bei der Erstellung des Literaturverzeichnisses an den im entsprechenden Fachbereich gültigen Konventionen. Weiterführende Hinweise zum wissenschaftlichen Schreiben erhalten Sie in der in Ihren Einführungsveranstaltungen verwendeten Grundlagen-literatur sowie bei Ihren betreuenden Dozierenden.

(4) Bewertungskriterien:

Je nach inhaltlicher Ausrichtung der Arbeit können die im Folgenden aufgeführten Bewertungskriterien variieren bzw. unterschiedliches Gewicht erhalten.

a) Formale Kriterien

- Übersichtlichkeit, Verständlichkeit, Einheitlichkeit
- Orientierung an den allgemeinen und fachbezogenen Standards wissenschaftlichen Schreibens
- Korrektheit und Vollständigkeit der Quellenangaben (entsprechend den in der jeweiligen Fachdisziplin üblichen Konventionen)

b) Sprachliche Kriterien

- Sprachliche Angemessenheit: Präzise Ausdrucksweise, Orientierung am wissenschafts-sprachlichen Register, Verwendung von Fachsprache
- Sprachliche Richtigkeit: Grammatik, Orthographie, Interpunktion

c) Inhaltliche Kriterien

- Kohärenz, Erkennbarkeit eines ‚roten Fadens‘
- Inhaltsverzeichnis: Systematik und Vollständigkeit
- Einleitung: Herleitung und Begründung der Fragestellung, Beschreibung der Struktur der Arbeit
- Hauptteil: Umfang und angemessene Auswahl der bearbeiteten Fachliteratur; Integration und zusammenfassende Darstellung der relevanten theoretischen Grundlagen; Entwicklung und Begründung der eigenen Fragestellung; Bearbeitung der Fragestellung: an-gemessene

Auswahl und Begründung der eigenen Vorgehensweise, präzise Dokumentation der eigenen Vorgehensweise, Darstellung der Ergebnisse mit Bezug auf die Fragestellung

- Diskussion, Fazit: Bezug zur Fragestellung, Fundiertheit der Schlussfolgerungen, kritische Reflexion der Arbeit

(5) Exposé:

Nach einer ersten Kontaktaufnahme mit ihren betreuenden Dozierenden und vor der Anmeldung der Arbeit reichen Sie ein Exposé (ca. 1-3 Seiten) ein, mit dem Sie einen Einblick in Ihre bisherigen Planungen geben. Das Exposé ist nicht Gegenstand der Bewertung, kann aber für Sie selbst (Dokumentation der eigenen Ideen, schriftliche Fixierung von Planungsprozessen) und für die betreuenden Dozierenden (Grundlage für die Beratung) hilfreich sein.

- *Allgemeine Angaben:*

Name, Studiengang, voraussichtlicher Anmelde- und Abgabetermin, Titel der Arbeit (Vorschlag).

- *Fragestellung und Hypothesen:*

Was möchte ich mit der Arbeit untersuchen oder nachweisen? Welche Erwartungen habe ich?

- *Forschungsstand:*

Kurzer Überblick über das Thema: Welche Fachliteratur habe ich bisher zu Rate gezogen? Welche Erkenntnisse, bezogen auf meine Fragestellung, liegen bereits vor?

- *Geplantes Vorgehen:*

Wie möchte ich meine Fragestellung bearbeiten? Warum halte ich diese Vorgehensweise für sinnvoll?

(6) Betreuung und prüfungsberechtigte Person:

Erstbetreuung: Abdel-Hakim Ourghi oder Prüfungsberechtigte aus einem anderen Fach. Die Arbeit wird von zwei Prüfern bewertet. Die Themenvergabe erfolgt ausschließlich durch den/die Erstbetreuer/in.

Hinweis:

Antrag auf Zulassung zur Prüfung(vgl. § 26 (PRIM) bzw. § 28 (SEK) Abs. 4):„Der Antrag auf Zulassung ist frühestens vier Wochen vor Beginn des vierten (zweiten PRIM) Semesters zu stellen. Das Akademische Prüfungsamt legt die Meldetermine fest und gibt sie bekannt.“

Dr. Abdel-Hakim Ourghi, Leiter des Fachbereichs Islamische Theologie / Religionspädagogik